

Zum 100. Jahrestag der russischen sozialistischen Revolution in Russland

von Ricardo Cohen, Generalsekretär der PCR Uruguay, Beitrag Nr. A12 für die „Internationale Internetdiskussion zur Bedeutung 100 Jahre Oktoberrevolution“, 14. September 2017

Der Sieg der russischen sozialistischen Revolution 1917 erschütterte die Welt und hatte weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung der internationalen proletarischen Revolution. Sie bedeutete einen großen Sprung für die Menschheit, weil es den unterdrückten Massen, angeführt von der Arbeiterklasse und ihrer Partei und im Bündnis mit den armen Bauern, zum ersten Mal in der Geschichte gelang, die Macht durch einen siegreichen Aufstand zu übernehmen, der sich dann über dieses weite Land ausbreitete. Sie errichteten die Diktatur des Proletariats, die Macht der Sowjets, und bauten über Jahrzehnte den Sozialismus auf – eine Gesellschaft ohne Ausgebeutete und Ausbeuter.

Die Oktoberrevolution unter Führung der Bolschewistischen Partei und ihres Führers Lenin eröffnete eine ganze Periode von siegreichen proletarischen Revolutionen, die sich nach dem 2. Weltkrieg fortsetzte mit der gewaltigen chinesischen Revolution, in einer Zeit, in der der Sozialismus für ein Drittel der Menschheit Wirklichkeit wurde, als er auch in Osteuropa und später in Korea, Cuba und Vietnam in einer revolutionären Welle errichtet wurde, die die ganze Welt umfasste.

Das russische Proletariat zeigte der Welt, dass in der Epoche des Imperialismus als höchstem Stadium des Kapitalismus, die proletarische Revolution auf der Tagesordnung stand, dass sich diese etappenweise und ununterbrochen entwickelte: die bürgerlich-demokratische, die die Zarenherrschaft im Februar stürzte, und die sozialistische im Oktober. Es erbrachte den Beweis, dass es anfangs in einem einzigen Land siegen konnte, welches, obwohl es dort eine beschleunigte kapitalistische Entwicklung gab, im Vergleich zu den europäischen Mächten und den USA ein rückschrittliches Land war, aufgrund des Ballastes des Feudalismus.

Lenin sagte: *"Die Ungleichmäßigkeit der ökonomischen und politischen Entwicklung ist ein unbedingtes Gesetz des Kapitalismus. Hieraus folgt, dass der Sieg des Sozialismus zunächst in wenigen kapitalistischen Ländern oder sogar in einem einzeln genommenen Lande möglich ist. Das siegreiche Proletariat dieses Landes würde sich nach Enteignung der Kapitalisten und nach Organisierung der sozialistischen Produktion im eigenen Lande der übrigen, der kapitalistischen Welt entgegenstellen, würde die unterdrückten Klassen der anderen Länder auf seine Seite ziehen, in diesen Ländern den Aufstand gegen die Kapitalisten entfachen und notfalls sogar mit Waffengewalt gegen die Ausbeuterklassen und ihre Staaten vorgehen."* (Wladimir Iljitsch Lenin, "Über die Losung der Vereinigten Staaten von Europa", Werke, Band 21, Dietz Verlag Berlin, 1972, S. 345-346).

Er zeigte dem Weltproletariat, wie man eine Revolution macht sowie die allgemeinen Merkmale der proletarischen Revolution in der Epoche des kapitalistischen Imperialismus. Mit der Umsetzung dieser gewaltigen Aufgabe in die Praxis, einschließlich allem Neuen, das er lösen musste, entwickelte er auch den Marxismus mit unverzichtbaren Beiträgen weiter, die zu einer neuen Etappe, dem Marxismus-Leninismus, führten.

Die chinesische Revolution unter Mao Tsetung an der Spitze der KP Chinas entwickelte den revolutionären Prozess über einen langhaltenden Volkskrieg, vom Land in die Stadt, der rote Zonen befreite, in denen der volksdemokratische Staat der Neuen Demokratie errichtet wurde. Und am 1. Oktober 1949 begann die sozialistische Etappe mit der Machtübernahme im ganzen Land.

Wie in Russland war das Proletariat die Klasse der Vorhut der Revolution, die Bauernschaft jedoch war die Haupttriebkraft in China.

Auf der theoretischen Grundlage des Marxismus-Leninismus löst Mao in Theorie und Praxis neue und grundlegende Probleme der proletarischen Revolution, die mit den Merkmalen der Revolutionen in den vom Imperialismus unterdrückten Ländern zu tun haben.

Er stellt sich dem modernen Revisionismus entgegen, der unter der Führung von Chruschtschow auf dem XX. Parteitag der KPdSU 1956 siegt, der den Klassencharakter der KPdSU und des Staates veränderte und der Restauration des Kapitalismus in der UdSSR den Weg bereite. Er beweist, dass der Aufstieg des Revisionismus an die Macht gleichbedeutend ist mit dem Aufstieg der Bourgeoisie an die Macht.

Mit dieser wahrhaften Tragödie für die internationale Arbeiterklasse und unterdrückten Völker der Welt beweist er, dass der Sozialismus, wie Marx und Lenin darlegten, eine lange historische Etappe beinhaltet, in der die Klassen und der Klassenkampf und der Kampf zwischen dem sozialistischen und kapitalistischen Weg sowie die Gefahr der kapitalistischen Restauration weiter bestehen, zusätzlich zur imperialistischen Intervention und Aggression.

Der moderne Revisionismus breitete sich in den meisten kommunistischen Parteien der Welt aus und hatte in Rodney Arismendi seinen Hauptvertreter in Uruguay. Ihm gelang es mit seiner revisionistischen Clique, die Führung der Kommunistischen Partei ausgehend vom 16. Parteitag 1955 an sich zu reißen.

Damit begann der liquidatorische Prozess, bei dem mit jedem Parteitag revolutionäre Positionen aufgegeben wurden. Er verwandelte die revolutionäre proletarische Partei in eine reformistische Wahlpartei, die sich außerdem den Interessen der UdSSR, die bereits seit 1957 zu einer sozialimperialistischen Macht geworden war, vollkommen unterordnete.

Mao und die Kommunistische Partei Chinas führen den Kampf in der Internationalen Kommunistischen Bewegung und bringen ab 1966 die Große Proletarische Kulturrevolution voran, die zehn Jahre lang dem Revisionismus und der kapitalistischen Restauration in China standhält.

Seine Beiträge auf den verschiedensten Themenfeldern bedeuteten die Weiterentwicklung des Marxismus auf eine neue Stufe, den Marxismus-Leninismus-Maoismus.

Mit der Niederlage dieser Revolution und dem Aufstieg von Deng Xiaoping nach dem Tod Maos (9. 9. 1976) siegt der Revisionismus in der Kommunistischen Partei Chinas und der Prozess der

kapitalistischen Restauration vollzieht sich auch in China. Damit endet eine Periode des Fortschritts und der Entwicklung der proletarischen Revolution im weltweiten Maßstab.

Diese überaus reichhaltige historische Phase wurde von der Russischen Revolution eingeleitet und beeinflusst. Den Großteil eines Jahrhunderts brachten Hunderte Millionen von ausgebeuteten Männern und Frauen der Welt riesige Opfer, machten die aktuelle Geschichte, brachten den Sozialismus voran und bewiesen dabei in der Praxis seine Überlegenheit über den Kapitalismus. Und sie hinterließen Lehren, die die Arbeiterklasse und die unterdrückten Völker der Welt aufgreifen werden, um einen neuen Zyklus von siegreichen proletarischen Revolutionen voranzutreiben.

Auszug aus einer Veranstaltungrede an der Fakultät für Geisteswissenschaften